

# LITERATUR

## WIEDERSEHEN IN WIEN

Das ist bisher passiert:

Paul und sein Hund Herr Rossmann machen Urlaub in München. Dort treffen sie Anja. Die drei werden Freunde. Sie machen viele Dinge gemeinsam, aber schon bald müssen Paul und Herr Rossmann wieder zurück nach Wien fahren. Zwei Wochen sind zu kurz, finden sie ...



### Teil 1: Wo ist Pauls Wohnung?

„Ist das schön hier ...!“, denkt Anja.

Sie ist gerade aus der U-Bahn ausgestiegen und steht vor dem Schloss Schönbrunn in Wien.

„Entschuldigen Sie, ich suche die Penzinger Straße“, sagt sie zu einem Mann.

„Hm, ich bin nicht von hier. Ich kenne diese Straße nicht.“

„Und Sie? Können Sie mir helfen? Wo ist die Penzinger Straße?“

„Pardon?“

„Gibt es hier nur Touristen!?, denkt Anja.

Sie fragt eine alte Frau: „Entschuldigen Sie, ich suche die Penzinger Straße.“

„Ja, die ist ganz in der Nähe. Gehen Sie geradeaus über den Platz hier. Sehen Sie die Straßenbahnstation dort? Da gehen Sie nach links und dann nach rechts. Die nächste Straße ist die Penzinger Straße.“

„Vielen Dank!“

Anja nimmt ihren Koffer und geht los.

„Hoffentlich ist Paul zu Hause“, denkt sie. „Er weiß ja nicht, dass ich ihn besuchen komme.“

„Was ist denn los, Herr Rossmann?“, fragt Paul.

Sein Hund läuft schon den ganzen Morgen in der Wohnung herum: zum Fenster, zur Tür, zum Fenster ...

„Ja, ich sehe schon, Herr Rossmann, du wartest auf einen Gast. Aber heute kommt uns niemand besuchen.“

Herr Rossmann bellt.

„Bitte, Herr Rossmann!“

Herr Rossmann läuft zur Tür und bellt wieder.

„Herr Rossmann, was ist ...“

Es klingelt. Doch ein Guest?

Paul öffnet die Tür und ...

„Anja! ... Du bist in Wien? Das ist ja eine tolle Überraschung.“

„Ich komme dich besuchen. Kann ich reinkommen?“

„Ja, klar, komm rein. Ich nehme deinen Koffer.“

Herr Rossmann bellt.

„Hallo Herr Rossmann, endlich sehe ich dich wieder!“, sagt Anja und streichelt den Hund.

„Wie geht es dir, Anja?“, fragt Paul. „Bist du müde von der Reise? Möchtest du etwas essen? Oder einen Kaffee?“

„Oh ja, Kaffee ist gut ... Und dann suchen wir ein Hotel für mich.“

„Ach was, Hotel. Du kannst hier auf dem Sofa schlafen.“

„Wirklich? Super, danke! Dann können wir ja gleich Wien ansehen.“

„Ja, den Stephansdom, das Riesenrad, das Schloss Schönbrunn ...“

„Das habe ich schon gesehen“, sagt Anja und lacht. „Aber mit dem Stephansdom können wir anfangen.“

